



Jurybegründung

„Auszeichnung journalistisch WERTvoll“

in der Kategorie „Printmedien“

Katharina Frohne: „Am Ende“, erschienen im Weser-Kurier

am 14. April 2018

Zur Autorin:

Katharina Frohne, Jahrgang 1988, studierte Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft und Literaturwissenschaft in Hildesheim, Finnland und Berlin. Hospitanzen machte sie unter anderem bei der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung. Seit 2016 ist sie Volontärin beim Weser-Kurier in Bremen.

Zur Jurybegründung:

Zwölf Jahre hat Annegret Kutscher gegen den Krebs angekämpft, es mit einer Therapie nach der anderen versucht. Jetzt will sie nur noch eines: in Würde sterben. Doch kann es den guten Tod wirklich geben?

In starken Worten, begleitet von ausdrucksvollen Bildern, schildert die Autorin Katharina Frohne in ihrem Dossier „Am Ende“ die Geschichte von Annegret Kutscher, die Abschied nehmen muss von ihrem Leben, von Träumen, von Freunden und Verwandten. Sie erzählt vom Leben der 67-jährigen krebserkrankten Frau im Hospiz Brücke in Bremen-Walle, ohne voyeuristisch zu werden. Katharina Frohne nimmt die Leser durch ihren fesselnden Schreibstil mit in die Geschichte eines sterbenskranken Menschen, eines besonderen Hauses und der Menschen, die dort arbeiten. Abgerundet wird das Thema durch ein Interview und drei weitere Kurzstücke zum Thema „Hospiz“. Die Autorin wird gewürdigt, weil sie sich als junge Frau so intensiv mit den Themen „Sterben“ und „Tod“ auseinandersetzt.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöflichen Konferenz